

# „...immer aktuell informiert und gut beraten!“

## **Pflegebedürftig! Was nun?**

Pflegebedürftigkeit kann sich schleichend entwickeln oder durch Folgen einer Krankheit plötzlich entstehen. Immer jedoch taucht eine Reihe von Fragen auf wie „Was kann ich tun, um noch ein weitgehend selbstbestimmtes Leben zu führen?“, „Welche Leistungen zur Unterstützung gibt es und welche brauche ich?“ oder „Wie finanziere ich meine Pflege?“.

Zu Beginn der Versorgung nehmen wir uns in einem Erstgespräch Zeit, mit Ihnen diese Fragen zu besprechen. Unsere erfahrenen Pflegefachkräfte schauen sich ihr Wohnumfeld an, geben Tipps zur pflegegerechten Gestaltung der Wohnung oder zu Hilfsmitteln, die die Pflege erleichtern wie z.B. Pflegebetten oder Badewannen-Liftern. Ihre vorhandenen Fähigkeiten und Probleme bei der Pflege werden erfasst und Sie erhalten einen passgenauen Vorschlag über die erforderlichen Pflegeleistungen mit den entsprechenden Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten.

Es wird über die Aufteilung der Pflege zwischen Pflegedienst und Angehörigen auch unter Kostengesichtspunkten gesprochen. Sie erhalten anschließend einen Kostenvoranschlag und den Entwurf eines Pflegevertrages und wir planen die zeitliche Verteilung der Einsätze. Wenn Sie weitere Leistungen wie z.B. einen Hausnotruf oder Essen auf Rädern benötigen, beraten wir Sie ebenfalls gerne.

Wenn sich z.B. nach einem Krankenhausaufenthalt ihr Zustand so stark verändert, dass die Pflege neu geplant werden muss, wiederholen wir diese Erfassung und Beratung in einem Folgegespräch. Die Kosten für diese Beratung trägt im Rahmen Ihres pflegegradabhängigen Budgets die Pflegeversicherung.

## **Praktische Hilfe im Pflegealltag**

Die Pflege eines Angehörigen ist körperliche und seelische Schwerarbeit. Wissen zum Umgang mit der Pflegesituation und praktische Tipps und Tricks zur

individuellen Körperpflege und Erhaltung der Beweglichkeit, zur gesunden Ernährung, zum Umgang mit Medikamenten, dem Einsatz von Pflegehilfsmitteln, schonendem Heben und Unterstützen, möglichen Folgeerkrankungen sowie der Bewältigung besonderer Pflegesituationen können Ihnen als pflegendem Angehörigen die nötige Sicherheit geben.

Im Rahmen einer von der Pflegekasse bezahlten Schulung in der Wohnung des Pflegebedürftigen gehen unsere geschulten Pflegefachkräfte auf Ihre Fragen ein, vermitteln individuell auf Ihre Situation zugeschnittenes Wissen und zeigen körperliche und seelische Entlastungsmöglichkeiten auf. Sie klären auch über weitergehende Unterstützungsangebote auf. Das zweistündige Schulungsangebot kann auch in mehrere Einheiten zu unterschiedlichen Zeitpunkten aufgeteilt werden.



## **Pflichtberatungsbesuch für Pflegegeldempfänger**

Sie pflegen Ihre Angehörigen komplett selbst? Dann haben Sie je nach Pflegegrad viertel- oder halbjährlich Anspruch auf einen von der Pflegekasse finanzierten Beratungsbesuch, in dessen Rahmen wir Ihnen Fragen zur Pflege beantworten und Tipps geben, wie Sie die Pflegesituation gut gestalten können. Dieser Besuch einer Pflegefachkraft

dient auch der Begutachtung der Pflegesituation vor Ort und der Qualitätssicherung der Pflegekasse und ist Voraussetzung für den Bezug von Pflegegeld.

## **Freiwillige Beratungsbesuche**

Sie haben bei der Pflege Ihrer Angehörigen Unterstützung eines Pflegedienstes? Dann können Sie den Beratungsbesuch freiwillig in Anspruch nehmen – ebenfalls auf Kosten Ihrer Pflegekasse

## **Umgang mit an Demenz Erkrankten**

Pflegende Angehörige können durch herausforderndes Verhalten von Menschen mit Demenz sehr stark belastet sein. Der Demenzkranke scheint durch die Krankheit oft so stark verändert, dass man ihn kaum noch wiederzuerkennen meint.

Und wer weiß schon, wie man am Besten mit Verhaltensweisen wie nächtlicher Unruhe, Wanderungstendenz, Aggressivität oder Beschimpfungen umgeht? Schnell entsteht durch die körperlichen und seelischen Belastungen ein Gefühl der Überforderung. Durch gezielte Anleitung und Beratung können unsere geschulten Kräfte Ihnen helfen, die Demenzerkrankung zu verstehen, verständnisvoll mit Ihrem erkrankten Angehörigen umzugehen und sich selbst nicht zu überfordern. Sie geben Tipps zur Tagesgestaltung, zur Schaffung einer förderlichen Umgebung und zur Kommunikation.

Im Rahmen des pflegegradabhängigen Budgets übernimmt die Pflegekasse die Kosten für diese Leistung als Teil der pflegerischen Betreuung. Sie können aber auch den Ihnen zustehenden Entlastungsbetrag von 125,00 € monatlich dafür nutzen.

## **Haben Sie weiteren Beratungsbedarf?**

Sprechen Sie uns an, wenn Sie sich unsicher sind oder weitere Informationen benötigen. Sicher finden wir auch für Ihr Problem eine Lösung oder können Ihnen raten, an wen Sie sich sonst noch wenden können.